

**Modulhandbuch für das
berufsbegleitende Weiterbildungsstudium
»Elementare Musikalische Bildung«**

Diploma of Advanced Studies (DAS) / 50 ECTS

MODULÜBERSICHT

MODUL 1 / CAS 1

Grundlagen von Musik und Pädagogik (Propädeutikum)

Ziel des Moduls ist es, für alle Studierenden vergleichbare Voraussetzungen für das Studium in den folgenden Modulen zu schaffen.

• Start kompakt	1 ECTS
• Musik hören, verstehen und gestalten 1 - Basiskompetenzen	2 ECTS
• Akkordinstrument - Basiskompetenzen	3 ECTS
• Wissenschaftliches Arbeiten	1 ECTS
• Musikpädagogik 1	2 ECTS
• Vielfalt der Musik (-stile, -epochen, -kulturen)	1 ECTS
SUMME:	10 ECTS

Modulprüfung:

- Hausarbeit und Referat Musikpädagogik
- Notenbild eines einfachen Kinder- bzw. Volksliedes analysieren (Taktstriche eintragen, Tonart bestimmen).
- Lied singen, mit Grundakkorden begleiten und in einer Kleingruppe anleiten.

➔ Vorbereitungszeit: 3 Wochen

MODUL 2 / CAS 2

Musik-Praxis

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende, praxisorientierte musikalische Kompetenzen zu vermitteln, die sie im Hinblick auf entsprechende Unterrichtssituationen anwenden können.

• Musik hören, verstehen und gestalten 2	3 ECTS
• Angewandtes Klavier- oder Gitarrenspiel	3 ECTS
• Vokales Gestalten in der Gruppe	2 ECTS
• Percussion	2 ECTS
SUMME:	10 ECTS

Modulprüfung:

- Schriftliche Arbeit aus dem Bereich Gehörbildung
- Notenbild eines Liedes selbständig erarbeiten, singen und sich dazu auf Gitarre oder Klavier begleiten; Begleitung ebenfalls selbständig erarbeiten.
➔ Vorbereitungszeit: 1 Woche
- Zum gleichen Lied ein Arrangement mit Vor-, Zwischen- und Nachspiel für eine Kindergruppe und die in diesem Kontext verwendbaren Schlaginstrumente

entwickeln (ad libitum eine Improvisationsanweisung vokal und/oder instrumental).

→ Vorbereitungszeit: 2 Wochen

MODUL 3 / CAS 3

Performance-Praxis

Ziel dieses Moduls ist es, durch die intermediale Verknüpfung von Kompetenzen aus unterschiedlichen künstlerischen Bereichen eine für die Studierenden selbst und damit auch für eine spätere lehrende Tätigkeit neue künstlerische Qualität zu erreichen.

- | | |
|--------------------------------------|----------------|
| • Bewegung/Tanz im Kontext von Musik | 3 ECTS |
| • Zeitgenössischer Tanz | 2 ECTS |
| • Musizier- und Performancepraxis | 3 ECTS |
| • Digitale Medien | 2 ECTS |
| SUMME: | 10 ECTS |

Modulprüfung:

- Performance, in der Kompetenzen aus den Lehrveranstaltungen des Moduls nachgewiesen werden.

MODUL / CAS 4

Lehr-Lern-Prozesse in der EMB

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden musikpädagogische und didaktische Kompetenzen zu vermitteln. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Lehr-Lernprozesse im musikalischen Gruppenunterricht kriteriengeleitet zu beobachten, zu analysieren und zu planen.

- | | |
|-----------------------------|----------------|
| • Musikpädagogik 2 | 2 ECTS |
| • Didaktik der EMB | 4 ECTS |
| • Gruppenprozesse gestalten | 2 ECTS |
| • Stimme und Unterricht | 1 ECTS |
| • Hospitation | 1 ECTS |
| SUMME: | 10 ECTS |

Modulprüfung:

- Referat zu einem selbstgewählten, EMB-relevanten Thema unter Bezugnahme fachdidaktischer und allgemein-musikpädagogischer Fragestellungen

MODUL / CAS 5

Praxis elementarer Musikalischer Bildung

Durch die Erprobung und Anwendung musikalischer, pädagogischer und didaktischer Kenntnisse/Fähigkeiten aus den Modulen 1-4 erwerben die Studierenden wichtige Praxiskompetenzen und können Unterricht zielgruppen- und situationsspezifisch anleiten und reflektieren.

- | | |
|--|----------------|
| • Lehrpraxis: Lehrübung und begleitendes Seminar | 4 ECTS |
| • Projekt-Supervision | 1 ECTS |
| • Musikpädagogisches Projekt | 5 ECTS |
| SUMME: | 10 ECTS |

Modulprüfung:

- Portfolio des musikpädagogischen Projekts
- Kolloquium auf der Basis des Portfolios (online möglich)

Diploma of Advanced Studies (DAS):

GESAMTSUMME: 50 ECTS

(Lehrbefähigung)

MODUL / CAS 1

Propädeutikum

MODUL/CAS 1: Propädeutikum	
Lehrveranstaltung	Start kompakt
Verantwortliche Lehrkraft	Prof. Marno Schulze
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Mediendidaktik (Handhabung Lernplattform, digitale Werkzeuge)• Studienstrukturen und -optionen (inkl. Prüfungsformen und -anforderungen)• Einführung in Organisations- und Arbeitsstrukturen der Musikhochschule Lübeck• Aufbau einer arbeitsfähigen Gruppe (Peer-to-Peer-Lernen)
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden können mit den für das berufsbegleitende Studium notwendigen digitalen Werkzeugen umgehen.• Sie kennen die Strukturen des modularisierten Studiums und haben sich eine erste Orientierung über individualisierte Studieroptionen verschafft.• Im persönlichen Kontakt mit Dozierenden haben die Studierenden erste Kenntnisse in verschiedenen Fächern erlangt und die notwendigen Arbeitsweisen kennen gelernt.• Sie verstehen sich als Gruppe, die auch im Peer-to-Peer-Kontakt lernt.
Workload	1 ECTS
Veranstaltungsform	Studienwochenende - Gruppenunterricht, Online-Seminar
Anforderungen	80% Anwesenheit
Prüfungsform	Testat

MODUL/CAS 1: Propädeutikum	
Lehrveranstaltung	Musik hören, verstehen und gestalten
Verantwortliche Lehrkraft	Lars Opfermann
Inhalte	<u>Musiklehre</u> Notenkenntnisse (Tonhöhen und -dauern): <ul style="list-style-type: none">• Leseübungen• Schreibübungen (Transponieren...) Intervalle/Akkorde:

	<ul style="list-style-type: none"> Bestimmung von notierten/Notation von gegebenen Intervallen/Akkorden <p>Taktarten</p> <ul style="list-style-type: none"> Verschiedene gebräuchliche Taktarten; ihre Unterteilungen <p>Akkordfolgen/Kadenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> In notierter Musik erkennen Übungsaufgaben zum Schreiben <p><u>Gehörbildung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Intervalle und Akkorde hören und erkennen Intervalle singen Dasselbe mit kleinen Melodiestücken Zu Hause von Gehör nachspielen Rhythmen hören und erkennen Rhythmen von Notation reproduzieren
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über sichere grundlegende Notenkenntnisse in mindestens zwei Schlüsseln. Sie haben sichere grundlegende Kenntnisse/Fähigkeiten in allgemeiner Musiklehre (Intervalle bestimmen, Dur/Moll, Akkorde bestimmen, einfache Taktarten erkennen, Akkordfolgen/Kadenzen lesend erkennen). Sie können einfache Rhythmen erkennen und notieren. Sie können einfache Melodien erkennen, nachspielen und notieren
Workload	2 ECTS
Veranstaltungsform	Gruppenunterricht
Anforderungen	80% Anwesenheit, 80% der Aufgaben im Selbststudium
Prüfungsform	Kombinierte Modulprüfung*

* *Notenbild eines einfachen Kinder- bzw. Volksliedes analysieren (Taktstriche eintragen, Tonart bestimmen); Lied singen, mit Grundakkorden begleiten und in einer Kleingruppe anleiten*

MODUL/CAS 1: Propädeutikum	
Lehrveranstaltung	Akkordinstrument - Klavier*
Verantwortliche Lehrkraft	N.N. Einzelunterricht regional nach Ortsnähe (Musikschule)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Körperhaltung und Körperwahrnehmung am Klavier Orientierung auf der Tastatur - über die visuelle Wahrnehmung hinaus auch taktil Grundlegende Spielweisen (Übergreifen, Doppelgriffe, Dreiklänge, Unter- und Übersetzen, Artikulation, Dynamik) Koordination (feinmotorisch, rechts-links, Pedal)

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende, einfache Modelle für Liedbegleitung und gebundene Improvisation (z.B. Pendelharmonik, Bordun, Pentatonik, Blues) • Freie Improvisation (erweiterte Klangoptionen) • Instrumentenvorstellung für Kinder
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben Aufbau/Struktur der Klaviertastatur internalisiert, können sich unmittelbar orientieren und motorische Abläufe auch ohne die visuelle Wahrnehmung umsetzen. • Sie können grundlegende Aspekte von Körperwahrnehmung und Körperhaltung für das Klavierspiel nutzbar machen. • Sie haben grundlegende Fertigkeiten in Bezug auf klaviertypische Spielweisen erworben. • Sie können einfache Modelle für Liedbegleitung und gebundene Improvisation anwenden. • Sie können das Klavier für Konzepte freier Improvisation mit erweiterten Spielmöglichkeiten nutzen. • Sie sind in der Lage, das Instrument einer Kindergruppe vorzustellen.
Workload	3 ECTS
Veranstaltungsform	Einzelunterricht
Anforderungen	80% Anwesenheit, 80% Hausaufgaben
Prüfungsform	Kombinierte Modulprüfung**

* alternativ kann als Akkordinstrument Gitarre gewählt werden

** Notenbild eines einfachen Kinder- bzw. Volksliedes analysieren (Taktstriche eintragen, Tonart bestimmen); Lied singen, mit Grundakkorden begleiten und in einer Kleingruppe anleiten

MODUL/CAS 1: Propädeutikum	
Lehrveranstaltung	Akkordinstrument - Gitarre*
Verantwortliche Lehrkraft	Markus Rollwage Einzelunterricht regional nach Ortsnähe (Musikschule)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Repertoire (exemplarisch): Michael Langer „Saitenwege“ / „Der sehr leichte Einstieg“, Aaron Sheerer u.a. • Gitarrennotation (Noten, Tabulatur, Griffbilder), Akkordsymbole • Häufig verwendete Akkorde in der ersten Lage drei- bis sechsstimmig • Transkriptionen bekannter Aufnahmen • Bestimmung der harmonischen Struktur in Transkriptionen bekannter Songs

	<ul style="list-style-type: none"> • rhythmische Begleitungen (grundlegende Schlag- und Zupfpatterns) • Prinzipien des Greifens und Bewegens der Finger der linken Hand • Daumenanschlag und Fingeranschlag frei und angelegt • Plektrumanschlag • Einfaches Intervall- und Melodiespiel
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen grundlegende Spielweisen auf der Gitarre kennen und sind sich des Zusammenwirkens von Körper und Instrument bewusst. • Sie erkennen häufig verwendete Akkorde hörend und können sie den entsprechenden Griffen auf dem Instrument zuordnen. Die Studierenden sind sowohl in der Lage, sich einfache Stücke/Lieder/Songs vom Blatt eigenständig zu erarbeiten als auch auswendig zu spielen.
Workload	3 ECTS
Veranstaltungsform	Einzelunterricht
Anforderungen	80% Anwesenheit, 80% Hausaufgaben (Selbststudium)
Prüfungsform	Kombinierte Modulprüfung**

* *alternativ kann als Akkordinstrument Klavier gewählt werden*

** *Notenbild eines einfachen Kinder- bzw. Volksliedes analysieren (Taktstriche eintragen, Tonart bestimmen); Lied singen, mit Grundakkorden begleiten und in einer Kleingruppe anleiten - Vorbereitungszeit: 3 Wochen*

MODUL/CAS 1: Propädeutikum	
Lehrveranstaltung	Wissenschaftliches Arbeiten
Verantwortliche Lehrkraft	Prof. Dr. Corinna Eikmeier Torsten Senkbeil
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung des Internetauftritts der Bibliothek. • Führung durch die Bibliothek und Vorstellung des Bestandes. • Beschreibung der Katalogoberfläche und Präsentation von Recherchemöglichkeiten und -strategien. • Vorstellung von Datenbanken und Onlinequellen im Fachgebiet Musik. • Grundlagen der musikpädagogischen Forschung • Definition von Forschungsfragen • Überblick über Forschungsmethoden, z.B. qualitative und quantitative Forschungsansätze
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können musikpädagogische Forschungsfragen entwickeln. • Sie sind in der Lage ihre Fragen in einen Kontext einzuordnen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen gängige Forschungsmethoden und sind in der Lage für begrenzte Fragestellungen kleine Forschungsdesigns zu entwerfen. • Sie sind mit dem Bestand und der Struktur und Arbeitsweise der Bibliothek vertraut. • Sie kennen die Katalogoberfläche des Bibliothekskataloges und können effektiv recherchieren. • Sie kennen die wichtigen Datenbanken und Onlinequellen des Fachgebietes und können sie für ihr eigene Arbeit nutzen.
Workload	1 ECTS
Veranstaltungsform	Präsenz-Seminar, Online-Vorlesung, Online-Seminar
Anforderungen	Anwesenheit, Selbststudium
Prüfungsform	Kombinierte Modulprüfung*

*Hausarbeit + Referat

MODUL/CAS 1: Propädeutikum	
Lehrveranstaltung	Musikpädagogik 1
Verantwortliche Lehrkraft	Prof. Dr. Corinna Eikmeier
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Musikpädagogik • Entwicklungspsychologie • Gruppendynamik/Gruppenunterricht und seine spezifischen Problemstellungen • Inklusion + Interkulturalität • Berufsfeld der außerschulischen Musikpädagogik • Konzepte von Musikpädagogik • Musikvermittlung (Konzertpädagogik, Community Music etc.)
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden geben die Grundzüge der Geschichte der Musikpädagogik wieder und ordnen die EMP in das Berufsbild der außerschulischen Musikpädagogik ein. • Sie kennen musikpädagogische Formate und Vermittlungsformen für unterschiedliche Zielgruppen. • Sie kennen Besonderheiten von Inklusion und Interkulturalität. • Sie wenden das Grundwissen aus Entwicklungspsychologie und Psychologie von Gruppendynamik an, indem sie Unterrichtssituationen beobachten, analysieren, Probleme erkennen und Lösungsansätze für methodisches Vorgehen beschreiben. • Sie erarbeiten selbstständig eine musikpädagogische Fragestellung.
Workload	2 ECTS

Veranstaltungsform	Online-Vorlesung, Online-Seminar
Anforderungen	80% der Anwesenheit 80% der Hausaufgaben/Selbststudium
Prüfungsform	Kombinierte Modulprüfung*
Anmerkung	Präsenzseminar und Onlineformat

* Hausarbeit + Referat

MODUL/CAS 1: Propädeutikum	
Lehrveranstaltung	Vielfalt der Musik
Verantwortliche Lehrkraft	N.N.
Inhalte	<p>Historische Musikwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Arbeitsweise der Historischen Musikwissenschaft anhand eines Beispiels aus der Forschungspraxis • Reise durch die Musikgeschichte zum Thema Wasser anhand ausgewählter Beispiele, Darstellung ausgewählter Topoi der Musik der Romantik • gemeinsame Auseinandersetzung mit Robert Schumanns <i>Kinderszenen</i> • Geschichte und Gegenwart der populären Musik • Musik der Welt
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen Arbeitsschritte und -methoden der Historischen Musikwissenschaft und können diese in Ansätzen anwenden. • Sie lernen, Musik zeitlich und stilistisch einzuordnen und können sich sprachlich über Musik äußern. • Sie können relevante Fachtermini zu- und Phänomene in ihre Kontexte einordnen. • Sie können speziell romantische Topoi in Musikbeispielen verorten und durch Transfer selbständig erarbeiten.
Workload	1 ECTS
Veranstaltungsform	Online-Vorlesung, Online-Seminar
Anforderungen	80% Anwesenheit
Prüfungsform	Testat

MODUL / CAS 2

Praxis von Musik

MODUL / CAS 2: Praxis von Musik	
Lehrveranstaltung	Musik hören, verstehen und gestalten 2
Verantwortliche Lehrkraft	Lars Opfermann
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Musiklehre: Intervalle, Tonarten, Taktarten und Akkorde erkennen• Skalen: modale Skalen, Pentatonik, Bluestonleiter etc.• Rhythmen erkennen, wiedergeben und erfinden• Grundzüge der Harmonielehre: Akkordtypen und ihr Einsatz im Kontext von Arrangements/Liedbegleitung• Blattsingen, Melodien nach Vorgaben erfinden• Grafische Partituren, Elektronische Musik, Geräuschmusik• Minimal Music
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden erkennen Intervalle, Tonarten, Taktarten und Akkordtypen sowohl aus dem Notenbild als auch nach Gehör• Sie kennen unterschiedliche Skalen und sind in der Lage, diese für einfache Kompositionen (z.B. Lied) nutzbar zu machen• Sie können Rhythmen erkennen, wiedergeben und erfinden• Sie können einfache Akkordstrukturen für Arrangements und Liedbegleitungen anwenden• Sie können einfache Tonfolgen vom Blatt singen und einfache Melodien erfinden• Sie kennen zeitgenössische musikalische Konzepte
Workload	3 ECTS
Veranstaltungsform	Gruppenunterricht
Anforderungen	80% der Anwesenheit, 80% der Hausaufgaben
Prüfungsform	Kombinierte Modulprüfung*

* Schriftliche Arbeit aus dem Bereich Gehörbildung / Notenbild eines Liedes selbständig erarbeiten, singen und sich dazu auf Gitarre oder Klavier begleiten. Begleitung ebenfalls selbständig erarbeiten - Vorbereitungszeit: 1 Woche / Zum gleichen Lied ein Arrangement mit Vor-, Zwischen- und Nachspiel für eine Kindergruppe und die in diesem Kontext verwendbaren Schlaginstrumente entwickeln (ad libitum eine Improvisationsanweisung vokal und/oder instrumental) – Vorbereitungszeit: 2 Wochen

MODUL / CAS 2: Praxis von Musik	
Lehrveranstaltung	Grundkurs Angewandtes Klavierspiel für die pädagogische Praxis*
Verantwortliche Lehrkraft	N.N. Kleingruppenunterricht regional (Musikschule)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Freie Improvisation • Improvisieren nach Bildern • Klangskizzen (Improvisation nach Hörvorlagen) • Klangerforschung (erweiterte Spieltechniken) • Modale Improvisation (z.B. Pentatonik) • Liedbegleitung • Einfaches Kadenzspiel • Spiel von Patterns (Arpeggien, Akkordrepetitionen etc.) • Improvisation zu Bewegungen, Bewegungsbegleitung • Improvisation in bestimmten (Tanz-)Rhythmen • wort- und textbezogene Improvisation
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Kenntnisse aus dem Fach „Musik hören, verstehen und gestalten“ auf dem Klavier praktisch umsetzen. • Sie können einfache Liedbegleitungsmodelle auf unterschiedliche Lieder in unterschiedlichen Tonarten anwenden. • Sie können einfache Improvisationsmodelle für Bewegungsbegleitungen, Klanggeschichten u.ä. anwenden.
Workload	1 SWS / 3 ECTS
Veranstaltungsform	Einzel- und Kleingruppenunterricht
Anforderungen	80% der Anwesenheit, 80% der Hausaufgaben
Prüfungsform	Kombinierte Modulprüfung**

* *Wahlpflicht: Es kann auch das Fach „Angewandtes Gitarrenspiel“ belegt werden*

** *Schriftliche Arbeit aus dem Bereich Gehörbildung / Notenbild eines Liedes selbständig erarbeiten, singen und sich dazu auf Gitarre oder Klavier begleiten. Begleitung ebenfalls selbständig erarbeiten - Vorbereitungszeit: 1 Woche / Zum gleichen Lied ein Arrangement mit Vor-, Zwischen- und Nachspiel für eine Kindergruppe und die in diesem Kontext verwendbaren Schlaginstrumente entwickeln (ad libitum eine Improvisationsanweisung vokal und/oder instrumental) – Vorbereitungszeit: 2 Wochen*

MODUL / CAS 2: Praxis von Musik	
Lehrveranstaltung	Grundkurs Angewandtes Gitarrenspiel für die pädagogische Praxis*

Verantwortliche Lehrkraft	N.N. Kleingruppenunterricht regional (Musikschule)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Freie Improvisation • Improvisieren nach Bildern • Klangerforschung, erweiterte Spieltechniken • Tonartgebundene Improvisation (melodisch, akkordisch) • Grundlegende Beschäftigung mit verschiedenen Stilistiken (z.B. Blues, Flamenco, Rock) • Liedbegleitung: Akkordspiel, Schlagmuster, Zupfmuster • Kadenzspiel in unterschiedlichen Tonarten (Barree-Technik) • Improvisation zu Bewegungen, Bewegungsbegleitung
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Kenntnisse aus dem Fach „Musik hören, verstehen und gestalten“ auf der Gitarre praktisch umsetzen. • Sie kennen unterschiedliche/erweiterte Spielweisen und können diese in unterschiedlichen Kontexten anwenden. • Sie sind in der Lage, einfache tonartgebundene Improvisationen zu realisieren. • Sie kennen grundlegende Stilelemente u.a. aus der populären Musik und können diese in unterschiedlichen Kontexten anwenden. • Sie können einfache Lieder begleiten. • Sie können eine Gruppe durch klangliche Aktionen auf der Gitarre zu Bewegung/Tanz anregen bzw. Impulse aus der Bewegung flexibel aufnehmen. (Bewegungsbegleitung)
Workload	3 ECTS
Veranstaltungsform	Einzel- und Kleingruppenunterricht
Anforderungen	80% der Anwesenheit, 80% der Hausaufgaben
Prüfungsform	Kombinierte Modulprüfung**

* *Wahlpflicht: Es kann auch das Fach „Angewandtes Klavierspiel“ belegt werden*

***Schriftliche Arbeit aus dem Bereich Gehörbildung / Notenbild eines Liedes selbständig erarbeiten, singen und sich dazu auf Gitarre oder Klavier begleiten. Begleitung ebenfalls selbständig erarbeiten - Vorbereitungszeit: 1 Woche / Zum gleichen Lied ein Arrangement mit Vor-, Zwischen- und Nachspiel für eine Kindergruppe und die in diesem Kontext verwendbaren Schlaginstrumente entwickeln (ad libitum eine Improvisationsanweisung vokal und/oder instrumental) – Vorbereitungszeit: 2 Wochen*

MODUL / CAS 2: Praxis von Musik	
Lehrveranstaltung	Vokales Gestalten in der Gruppe

Verantwortliche Lehrkraft	Heide Bertram
Inhalte	<p>Gemeinsames vokales Gestalten im Gruppenkontext, Grundlagen chorischer Stimmbildung, Mehrstimmige Sätze singen, Freie und gebundene Vokalimprovisation, Circle-Songs</p> <p>Chorische Stimmbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • physiologische Grundlagen • Einsingen: Körper-Atem-Stimme • Stimmgesundes Singen • Schwerpunkt: Kinder, Kinderstimme • Stimmbildungsgeschichten • Grundlagen der relativen Solmisation <p>Mehrstimmige Sätze/Kanons singen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodik - verschiedene Zugänge (z.B. mit und ohne Noten, in Bewegung, Kombination mit Bodypercussion) • Anleiten - Dirigieren <p>Freie und gebundene Vokalimprovisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle freier Vokalimprovisation (ausgehend von Text/Sprache, Sprechwerkzeuge, Klang-/Tonmaterial, singendes Erzählen, etc.) • Modelle gebundener Vokalimprovisation (z.B. über einem Harmonieschema, in einer rhythmischen Struktur, bezogen auf eine Skala) <p>Circle-Songs als Ausgangspunkt von Improvisationen</p>
Kompetenzziele	<p>Sicherer und gesunder Umgang mit der eigenen Stimme, klares Intonieren, Halten der eigenen Stimme im mehrstimmigen Satz, kreativer und produktiver Umgang mit dem eigenen stimmlichen Potenzial</p> <p>Chorische Stimmbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen über physiologische Grundlagen • Repertoire an Aufwärm-, Atem- und Einsingübungen • Fähigkeit, verschiedene Stimmklänge zu erzeugen und künstlerisch adäquat einzusetzen • Fähigkeit zur Anwendung unterschiedlicher Methoden z.B. für Kinder (z.B. spielerisches Einsingen, singen auf Solmisationssilben) <p>Mehrstimmige Sätze singen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulung der Wahrnehmung des eigenen und des Gruppenklanges - sicheres Halten der eigenen Stimme - saubere Intonation • Fähigkeit zur Anwendung situations- und zielgruppenadäquater Methoden • Beherrschung grundlegender Schlagmuster und weiterer spezifischer Fähigkeiten für das Chordirigieren, Anleitungsgestik • Lesefähigkeit und Einrichtung einfacher Partituren <p>Freie und gebundene Vokalimprovisation</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, mit der eigenen Stimme künstlerisch aus dem Moment heraus und in der Gruppe frei zu gestalten • Improvisationsspiele und -modelle für unterschiedliche Zielgruppen abwandeln <p>Sammeln erster Erfahrungen mit der harmonie- und skalenbezogenen Vokalimprovisation</p>
Workload	2 ECTS
Veranstaltungsform	Gruppenunterricht
Anforderungen	80% Anwesenheit, 80% Hausaufgaben
Prüfungsform	Kombinierte Modulprüfung*

**Schriftliche Arbeit aus dem Bereich Gehörbildung / Notenbild eines Liedes selbständig erarbeiten, singen und sich dazu auf Gitarre oder Klavier begleiten. Begleitung ebenfalls selbständig erarbeiten - Vorbereitungszeit: 1 Woche / Zum gleichen Lied ein Arrangement mit Vor-, Zwischen- und Nachspiel für eine Kindergruppe und die in diesem Kontext verwendbaren Schlaginstrumente entwickeln (ad libitum eine Improvisationsanweisung vokal und/oder instrumental) – Vorbereitungszeit: 2 Wochen*

MODUL / CAS 2: Praxis von Musik	
Lehrveranstaltung	Percussion
Verantwortliche Lehrkraft	Dr. Jonathan Shapiro
Inhalte	<p>Kennenlernen Instrumentarium</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen - Instrumentenkunde / Handhabung / Spieltechniken / Einsatzmöglichkeiten von Fellinstrumenten, Stabspielen, Kleinperkussion, weiteren Objekten und Selbstbauinstrumenten • Kreative Klangerforschung und experimenteller Umgang mit dem Instrumentarium <p>Musikalische Basiskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tempo halten, Empfinden für Metrum und Takt anhand von Ensemblestücken und Improvisationen • Erfassen von rhythmischen Modellen/Motiven <p>Musizierpraktiken und typische Satzstrukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liedbegleitung • Arrangement: Instrumentation kleiner Ensemblestücke • Modelle für gebundene und freie Gruppenimprovisationen <p>Anleitung einfacher Ensemblestücke und -improvisationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodischer Aufbau: musikalische Strukturen erfassen (Bodypercussion – Instrumente) • Einsätze geben, Tempo anzeigen • Anleitung von Gruppenimprovisationen

Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen eine Auswahl an für die EMP relevanten Schlaginstrumenten und können diese sicher handhaben. • Sie können Selbstbauinstrumente und Alltagsgegenstände als Klangerzeuger sinnvoll im Unterricht anwenden. • Sie können ausgehend von einem offenen Musikbegriff neuartige Klänge generieren und in einen sinnvollen musikalischen Kontext stellen. • Sie können ein Tempo halten. • Sie haben ein Empfinden für Metrum und Taktarten entwickelt und können dieses im Ensemblespiel anwenden. • Sie erfassen ad hoc über das Hören verschiedene rhythmische Motive/Modelle, können sie reproduzieren und variieren. • Sie können Liedbegleitungen erstellen und die Umsetzung mit der Gruppe anleiten. • Sie sind in der Lage, einfache Improvisationskonzepte für Schlagwerkensemble zu erstellen und die Umsetzung mit der Gruppe anzuleiten
Workload	2 ECTS
Veranstaltungsform	Gruppenunterricht
Anforderungen	80% Anwesenheit, 80% Hausaufgaben
Prüfungsform	Kombinierte Modulprüfung*

**Schriftliche Arbeit aus dem Bereich Gehörbildung / Notenbild eines Liedes selbständig erarbeiten, singen und sich dazu auf Gitarre oder Klavier begleiten. Begleitung ebenfalls selbständig erarbeiten - Vorbereitungszeit: 1 Woche / Zum gleichen Lied ein Arrangement mit Vor-, Zwischen- und Nachspiel für eine Kindergruppe und die in diesem Kontext verwendbaren Schlaginstrumente entwickeln (ad libitum eine Improvisationsanweisung vokal und/oder instrumental) – Vorbereitungszeit: 2 Wochen*

MODUL / CAS 3

Performance-Praxis

MODUL / CAS 3: Performance-Praxis	
Lehrveranstaltung	Musizier- und Performancepraxis 1
Verantwortliche Lehrkraft	Prof. Marno Schulze
Inhalte	<p>Grundlagen in Bezug auf vernetztes musikalisches Lernen (Stimme, Sprache, Perkussion, Musiktheater/Performance), Arrangements, Improvisationsmodelle, Vermittlungsformen</p> <p>Stimme und Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none">• Lieder singen, arrangieren, vermitteln• Freie und gebundene Improvisationen allein und in der Gruppe• Sprachgestaltung <p>Perkussion:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bodypercussion, Sprache und Gesang• Objektpercussion, Instrumentenbau• Kontextgebundener Einsatz des elementaren Instrumentariums (Liedbegleitung, Gruppenimprovisation, Bewegungsbegleitung etc.) <p>Musiktheater:</p> <ul style="list-style-type: none">• Elementare Formen des Musiktheaters• Intermediales Zusammenwirken von Stimme/Sprache, Klang/Musik, Bild/Licht und Bewegung/Tanz <p>Studierende erfahren und reflektieren elementare musikalische Gestaltungs- und Vermittlungsoptionen. Auf der Basis der Impulse durch die Lehrperson unterrichten sich die Studierenden sequenzweise gegenseitig.</p>
Kompetenzziele	<p>Vernetzte musikalische Lehr-Lernprozesse mit Stimme/Sprache, elementarem Instrumentalspiel sowie in interdisziplinären Kontexten (Performance/Musiktheater) fundiert anleiten</p> <p>Stimme und Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sicherer Umgang mit der eigenen Stimme• Lieder und Sprachgestaltungen facettenreich und altersgerecht vermitteln• Einfache und den Fähigkeiten der Zielgruppe angemessene Arrangements erstellen können <p>Perkussion:</p> <ul style="list-style-type: none">• Abrufbares Repertoire an Körper-Klang-Gesten

	<ul style="list-style-type: none"> • Sichere körperlich-rhythmische Koordination sowie synchrone Nutzung von Stimm- und Körperklängen • Perkussionsinstrumente situations- und altersangemessen einsetzen • Repertoire an modellhaften Arrangements, Spielen und Improvisationen aufbauen <p>Musiktheater:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Musizier- und Bewegungsformen im darstellerischen Kontext anwenden und kombinieren • Bühnenpräsentationen entwickeln, erarbeiten, realisieren
Workload	3 ECTS
Veranstaltungsform	Gruppenunterricht
Anforderungen	80% Anwesenheit, 80% Hausaufgaben
Prüfungsform	Performance (kombinierte Modulprüfung)

MODUL / CAS 3: Performance-Praxis	
Lehrveranstaltung	Bewegung/Tanz im Kontext von Musik
Verantwortliche Lehrkraft	Prof. Elisabeth Pelz
Inhalte	<p>Kennenlernen und Aneignen von Grundlagen der Wahrnehmung/Bewegung in Theorie und Praxis, von Tanztechniken und -formen, Improvisations-Tools, der Bewegungskoordination und –isolation und ästhetischer Gestaltungsansätze.</p> <p>Wahrnehmung/Bewegung in Theorie und Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praxisorientierte Bewegungslehre • Körperbewusstsein entwickeln bzw. steigern • Spannungslabor – Haltung – Balance – Körperpräsenz <p>Bewegungsexploration:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Body Mind Centering, New Dance, Kindertanz etc. • Performative Tanzformen für unterschiedliche Zielgruppen kennenlernen, analysieren und selber entwickeln • Reaktion, Kommunikation und Interaktion mit den Mitteln Musik/Bewegung/Sprache <p>Bewegungsimprovisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Bewegungsimprovisation • Bewegungsfähigkeiten durch Einbeziehung von Musik, Geräten und Materialien erweitern • Ausdrucksfähigkeit des Körpers erweitern

	<p>Rhythmik – Metrik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskoordination und -isolation • Kennenlernen von Raum/Zeit/Kraft/Form Dimensionen • Dialog von Musik und Bewegung • Anregung, Differenzierung unterschiedlichster Wahrnehmungskanäle • Bewusstes Hören <p>Bewegungsgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungsprozesse als Basis ästhetischer Rezeption und Produktion • Musik, Wahrnehmung/Bewegung und Sprache als Anregung zu Bewegungsgestaltungen und Aufführungsformaten
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, den eigenen Körper differenziert wahrzunehmen sowie koordiniert im Raum zu bewegen. • Die Studierenden kennen relevante Ausdrucksbereiche und Tanztechniken in Ansätzen und verfügen über erste improvisatorische Erfahrungen im Dialog von Musik, Bewegung und Material. • Sie schärfen ihr Beobachtungsspektrum im Hinblick auf die Bewegungsanalyse der späteren Zielgruppen. • Sie besitzen die Fähigkeit Bewegung als kinetische Melodie zu lesen und den musikalischen Parametern zuzuordnen. • Sie können Tanzgestaltungen zu Musiken, unterschiedlichen Themen und Festen für Unterricht und Bühne entwickeln.
Workload	3 ECTS
Veranstaltungsform	Gruppenunterricht
Anforderungen	80% Anwesenheit, 80% Hausaufgaben
Prüfungsform	Performance (kombinierte Modulprüfung)

MODUL / CAS 3: Performance-Praxis	
Lehrveranstaltung	Zeitgenössischer Tanz
Verantwortliche Lehrkraft	Maria Pyatkova
Inhalte	<p>Grundlagen zeitgenössischer Tanztechniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parterre, Release-Technik, Somatics

	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche zeitgenössische Tanztechniken wie Countertechnique, Gaga, Axis Syllabus als Basis für unterschiedliche tänzerische Formensprachen • Stärkung der Mitte als Basis für Körperkoordination mit Elementen von Yoga&Tai-Chi <p>Koordination und Musikalität:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik körperlich wahrnehmen, verstehen und physische Reaktion entwickeln • Differenziertes Verständnis von Rhythmus und Musikalität: innerer Rhythmus & Flow • Emotional Thinking im Bezug auf physische Präsenz und Ausfüllung der Musik <p>Bewegungsrecherche, tänzerische Komposition:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Movement Research- & Instant Composition-Techniken • Improvisation und Performance: Attention, Alertness, Reaction • “Riding the wave” – Fluss der tänzerischen Improvisation erkennen und nutzen <p>Performance und Präsenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Performance-Techniken • Den eigenen einzigartigen Ausdruck erkennen und akzeptieren, das Finden der eigenen physikalischen Präsenz-Sprache • Präsenz aufrecht erhalten
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen ihren eigenen Körper und seine (neuen) Möglichkeiten kennen und nutzen. • Sie kennen die unterschiedlichen zeitgenössischen Tanztechniken und können deren Elemente in der eigenen Bewegungsgestaltung anwenden. • Sie sind in die Praxis der Body Maintenance eingeführt und wissen wie sie ihren Körper für Bewegungs- und tänzerische Erfahrungen vorbereiten und in Form halten. • Sie besitzen die Fähigkeit, die Musik auf der Körper-Ebene zu verstehen und ein authentisches, kreatives physisches Feedback darauf zu generieren. • Sie können die Musik emotional nachfühlen und mit physischem Ausdruck ausfüllen. • Sie können auf die ersten Erfahrungen mit Improvisation und Bewegungsrecherche-Praktiken zurückgreifen und diese für die Performance-Ausarbeitung verwenden. • Sie können den Zustand des Improvisational Flow generieren und nutzen um kreativ mit dem eigenen Körper umzugehen.

	<ul style="list-style-type: none"> Sie haben eigene Performance-Präsenz kennengelernt und können sie authentisch gestalten.
Workload	2 ECTS
Veranstaltungsform	Gruppenunterricht
Anforderungen	80% Anwesenheit, 80% Hausaufgaben
Prüfungsform	Testat

MODUL / CAS 3: Performance-Praxis	
Lehrveranstaltung	Digitale Medien
Verantwortliche Lehrkraft	Sven Klammer Maria Pyatkova N.N.
Inhalte	<p>Digitale Medien in der Musik (Musikproduktion, Notensatz)</p> <p>Musikproduktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wie funktioniert eine Audio-Aufnahme und wie führe ich sie für unterschiedliche Zwecke durch? Was benötige ich an Equipment dafür? Kosten? evtl. MIDI-Aufnahmen - eine Einführung Wie stelle ich meine Aufnahmen für andere zur Verfügung? schnelles Mischen und Exportieren in verschiedene Formate und Hochladen auf Plattformen <p>Notensatzsoftware:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wie kann ich Noten in MuseScore eingeben? Wie formatiere ich die Noten, damit sie gut lesbar und druckbar erscheinen? <p>Digitale Medien in der Bühnenperformance und im Tanz (Video, Projektion)</p> <p>1. <u>Visuelle Wahrnehmung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Was sehe ich und was sehe ich nicht? Visuell-räumliche Komposition statisch und dynamisch Möglichkeiten von Aufmerksamkeitsfokus und Frame erforschen <p>2. <u>Kameraarbeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfache, aber effektive Basics des Filmens, die ein großes Feld der kreativen Möglichkeiten erschließen und für jede/n nutzbar sind Herausforderung hinter der Kamera: Aufmerksamkeit teilen/erweitern, fokussieren, real-time Flexibilität und Reaktion für den passenden Frame, Techniken für Filmen in Bewegung kurze technische Einführung: technische Ausstattung, Anschlüsse, Kabel - niedrighschwellige Produktionsmöglichkeiten

	<p>3. <u>Performance und Film:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kameramann/-frau, gefilmte Performer, Kamera und Zuschauer – welche Beziehungen und Rollen existieren zwischen den vier Akteuren im gemeinsamen Raum? Improvisations- und Performance-Techniken um diese Interaktion zu verstehen • Live-Editing-Technik auf Basis vom gemeinsamen Performance-Flow als Instrument für Kunst-/Tanzfilme. Das Potential der Technik anhand von 2-3 Video-Beispielen von bekannten Tanzfilme-Macher <p>4. <u>Video-Performance/Video-Projektion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Technische Ausstattung für eine Video-Projektion, was man wo anschließt. Praxis-Übung: selbstständig ein einfaches Live-Cam- und Projektions-Set aufbauen. • Informationsgehalt: verstehen und in Balance bringen. • Interaktion im Raum, Projektion als Performer und die Transformation der Rollen der Akteure • Praxis im Labor-Format: Experimentieren in einem Performance-Setting mit Bewegung, Live-Cam und Video-Projektion <p>Juristische Aspekte der Nutzung digitaler Medien (Datenschutz, Urheberrecht)</p>
Kompetenzziele	<p>Musik</p> <p>Musikproduktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständiger Umgang mit digitaler Aufnahmetechnik • Basis Know-how in Audio-/MIDI Produktion <p>Notensatzsoftware:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Noteneingabe und einfaches Formatieren • Bereitstellen von druckfertigen Layouts zur Ausgabe per Drucker oder als PDF-Datei. <p>Video: Tanz/Performance</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über allgemeine Kenntnisse unterschiedlicher Möglichkeiten der medialen Arbeit und Verwendung des Videomaterials in Tanz/Performance. • haben erste Erfahrungen mit dem Filmen gemacht und können mit einer Kamera umgehen, um einfache Videos aufzunehmen • kennen die Arbeit mit Video-Projektion und haben Ideen für die Verwendung der Projektion gesammelt. • haben die Struktur eines funktionierenden technischen Video-Performance-Sets gelernt und können es selbstständig aufbauen

	<ul style="list-style-type: none"> haben eventuell vorhandene Unsicherheiten bezüglich der Arbeit mit der Technologie überwunden sowie Neugier und Interesse am Einsatz der Medien entwickelt <p>Recht (NN)</p>
Workload	1 ECTS
Veranstaltungsform	Gruppenunterricht
Anforderungen	80% Anwesenheit, 80% Hausaufgaben
Prüfungsform	Testat

MODUL / CAS 4

Lehr-Lern-Prozesse in der EMB

MODUL / CAS 4: Lehr-Lern-Prozesse in der EMB	
Lehrveranstaltung	Didaktik Elementarer Musikalischer Bildung
Verantwortliche Lehrkraft	Prof. Marno Schulze
Inhalte	<p>Definition Elementarer Musikalischer Bildung</p> <ul style="list-style-type: none">• Inhaltsbereiche + Zielsetzungen• Berufsfelder + Zielgruppen• Selbstverständnis als EMB-Lehrkraft <p>Unterrichtsgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none">• Planung, Durchführung, Reflektion unter den Gesichtspunkten: Unterrichtsdramaturgie, individualisiertes Lernen, soziale Interaktion <p>Spiel</p> <ul style="list-style-type: none">• Bedeutung des Spiels für psychosoziale, motorische und musikalische Entwicklung• Spiel und Lernen• Spielformen• Musik- und Bewegungsspiele <p>Wahrnehmung</p> <ul style="list-style-type: none">• Sinnessysteme, Wahrnehmungsmodalitäten, multimodale Wahrnehmung, Wahrnehmungsprozesse• Wahrnehmung und Kognition• Sinnessensibilisierung und ihre Bedeutung für die Musikpädagogik <p>Bewegung/Tanz</p> <ul style="list-style-type: none">• Verbindung zwischen Musik und Bewegung / besondere Bedeutung von Bewegung in der EMB• Bewegung/Tanz als eigenes Ausdrucksmedium <p>Musikalisches Denken und Symbolisieren</p> <ul style="list-style-type: none">• Elementare Notationsformen (z.B. graf. Partitur)• Erkennen + benennen musikalischer Parameter• Transformationsprozesse: Musik-Bild, Musik-Bewegung, Musik-Sprache <p>Singen</p> <ul style="list-style-type: none">• Körperliche Dimension• Warum Singen? (anthropologische Begründung) <p>Fachliteratur</p> <ul style="list-style-type: none">• EMP-relevante Grundlagenliteratur• Lehrwerke (Eltern-Kind-Gruppen, Musikalische Früherziehung, Instrumentalgruppen, Elementares Musiktheater)

	<ul style="list-style-type: none"> • Liedersammlungen, Spielesammlungen • Tanz- und bewegungspädagogische Literatur
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Inhalte, Ziele, Berufsfelder und Zielgruppen von Elementarer Musikpädagogik. Auf dieser Basis entwickeln sie eine innere Haltung und ein angemessenes Selbstverständnis als EMP-Fachkraft. • können Unterricht und vergleichbare Formate musikpädagogischen Handelns planen, durchführen und reflektieren. • sind sich der Bedeutung des Spiels insbesondere für künstlerische Lehr-Lernprozesse bewusst, können verschiedene Spielformen situationsadäquat einsetzen und verfügen über ein Repertoire an Improvisations-, Bewegungs- und Wahrnehmungsspielen. • verfügen über wahrnehmungspsychologische Grundkenntnisse und können diese für den Unterricht nutzbar machen. Sie sind sich insbesondere der (senso)-motorischen Komponente musikalischer Produktion bewusst. Musizieren verstehen sie u.a. als einen vom Körper getragenen Prozess und richten ihren Unterricht entsprechend aus. • sind in der Lage, sowohl kognitive, sensomotorische als auch emotionale Zugänge zu Musik zu schaffen und die damit verbundenen Transformationsprozesse reflektiert zu gestalten. • kennen eine Auswahl an aktuellen und relevanten Publikationen aus dem Feld der elementaren Musikpädagogik.
Workload	4 ECTS
Veranstaltungsform	Gruppenunterricht, Präsenz, Online-Vorlesung, Online-Seminar
Anforderungen	80% Anwesenheit, 80% Hausaufgaben
Prüfungsform	Kombinierte Modulprüfung / Referat*

* Referat zu einem selbstgewählten, EMB-relevanten Thema unter Bezugnahme auf fachdidaktische und allgemein-musikpädagogische Fragestellungen

MODUL / CAS 4: Lehr-Lern-Prozesse in der EMB	
Lehrveranstaltung	Hospitation
Verantwortliche Lehrkraft	Prof. Marno Schulze
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktaufnahme zu freiberuflichen Musikpädagog*innen oder Institutionen mit entsprechenden Angeboten (z.B. Musikschulen) • Gespräch mit der/dem Gruppenleiter*in zur Konzeption des Angebotes

	<ul style="list-style-type: none"> • Hospitation in zwei verschiedenen, der EMP zuzurechnenden Angeboten (Eltern-Kind-Gruppe, Musikalische Früherziehung, Instrumentenspezifische Gruppenangebote [z.B.Trommelgruppe], Musiktheater, Musik mit älteren Erwachsenen etc.) • Reflektion in Form eines Hospitationsberichtes
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen das Berufsfeld elementarer musikalischer Bildung. Der Praxisbezug befähigt sie zur angemessenen Einschätzung und Einordnung späterer Tätigkeitsfelder. • können kriteriengeleitet Unterricht beobachten und reflektieren. • können Bezüge zwischen den Lehrinhalten der Module 1 und 4 sowie der musikpädagogischen Praxis herstellen.
Workload	1 ECTS
Veranstaltungsform	Selbststudium mit individueller Beratung
Anforderungen	2x5 Hospitationen, 5-seitiger Hospitationsbericht
Prüfungsform	Schriftliche Dokumentation/Reflexion (Hospitationsbericht)

MODUL / CAS 4: Lehr-Lern-Prozesse in der EMB	
Lehrveranstaltung	Gruppenprozesse gestalten
Verantwortliche Lehrkraft	Christine Zehnder
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Definition von Gruppen, Gruppenprozessen, Funktionen von Gruppen und Gruppendynamik aus sozialpsychologischer Sicht (siehe Lewin) • Stadien der Gruppenentwicklung (nach Tuckman) und der Gruppensozialisation (Moreland & Levine) • Rollenverteilung in der Gruppe und Interaktionsprozessanalyse (Bales) • Leistung von Individuen in Gruppen (soziale Erleichterung vs. soziales Faulenzen) sowie Leistung der Gruppe als Gesamtes (Transaktives Gedächtnis vs. Groupthink) • Kommunikationsprozesse in Gruppen • Umgang mit Konflikten innerhalb von Gruppen sowie Einflussfaktoren auf die Gruppenatmosphäre • Besondere Berücksichtigung von entwicklungspsychologischen Aspekten im Gruppenkontext
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die wichtigsten grundlegenden Theorien, Befunde und Methoden zum Thema „Gruppen“ aus sozialpsychologischer Sicht.

	<ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, theoretische Konzepte sowie Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung auf einen praktischen Kontext zu übertragen. • Sie entwickeln ein Grundverständnis für eine empirische und evidenzbasierte Herangehensweise an Gruppenprozesse und sind in der Lage neue Ergebnisse und Ansätze in diesen Kontext einzuordnen. • Sie sind in der Lage einfache wissenschaftliche Texte zu diskutieren und kritisch zu reflektieren. • Sie vertiefen ihre Kenntnisse durch Auseinandersetzung • Sie lernen ihren Unterricht unter der Berücksichtigung der Gruppendynamik zu planen und diesen anschließend im Seminar zu reflektieren.
Workload	2 ECTS
Veranstaltungsform	Gruppenunterricht: online, in Präsenz / Video-on-demand
Anforderungen	80% Anwesenheit, 80% Hausaufgaben
Prüfungsform	Testat

MODUL / CAS 4: Lehr-Lern-Prozesse in der EMB	
Lehrveranstaltung	Stimme und Unterricht
Verantwortliche Lehrkraft	Corinna Schöttler
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang Atmung - Stimme - Bewegung • Haltungsaufbau und Spannungsverhältnisse und ihre Auswirkung auf die Stimme • Atemwahrnehmung/atemkoordiniertes, gestütztes Sprechen • druckfreie Stimmgebung • Ansatzrohr und Stimmsitz • Artikulation und Zugriff
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Beherrschung stimmphysiologischer Grundlagen in Theorie und Praxis • Differenzierung der Körperwahrnehmung bezüglich stimmrelevanter Funktionen • Kenntnis von Übungen zur Tonusregulation • Fähigkeit, die eigene Stimme ökonomisch und variabel einsetzen zu können
Workload	1 ECTS
Veranstaltungsform	Gruppenunterricht
Anforderungen	80% Anwesenheit, 80% Hausaufgaben
Prüfungsform	Testat

MODUL / CAS 4: Lehr-Lern-Prozesse in der EMB	
Lehrveranstaltung	Musikpädagogik 2 - Aufbaumodul
Verantwortliche Lehrkraft	Prof. Dr. Corinna Eikmeier
Inhalte	Anthropologische Grundlagen: Mensch + Musik Motivation Informelle Lernwelten, Familie, sozialer Kontext von Musik Musikalisches Lernen Musikalisierungsprojekte
Kompetenzziele	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • kennen die anthropologischen Ursprünge des Musizierens. • verfügen über Grundwissen aus der Motivationspsychologie und den Theorien des musikalischen Lernens. • erkennen Zusammenhänge zu der Grundfrage: „Warum macht der Mensch Musik“ und den Gesellschaftlichen Kontexten des Erlernens von Musik. • entwickeln auf der Grundlage pädagogische Lösungsansätze, um die informellen Lernwelten der Lernenden, die gesellschaftlichen Kontexte und den Umgang der Lernenden mit digitalen Medien in Lernsituationen zu integrieren. • übertragen dies auf die Anforderungen von Musikalisierungsprojekten.
Workload	3 ETCS
Veranstaltungsform	Gruppenunterricht Hospitation in einer Veranstaltung zur Breitenförderung (z.B. Tag der offenen Tür an einer Musikschule/KiTa/Musikalisierungsprojekt)
Anforderungen	80% Anwesenheit, 80% der Aufgaben im Selbststudium
Prüfungsform	Kombinierte Modulprüfung Referat

** Referat zu einem selbstgewählten, EMB-relevanten Thema unter Bezugnahme auf fachdidaktische und allgemein-musikpädagogische Fragestellungen.*

MODUL / CAS 5:**Praxis Elementarer Musikalischer Bildung**

MODUL / CAS 5: Praxis Elementarer Musikalischer Bildung	
Lehrveranstaltung	Betreute Lehrpraxis
Verantwortliche Lehrkraft	Prof. Marno Schulze Irene Falkenroth
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturierte + detaillierte Vorbereitung einzelner Lektionen: situationsbezogener, zielgruppenspezifischer und individualisierter Unterricht • Individuelles Feedback auf Unterrichtsentwürfe • Unterrichtspraxis vor Ort (Videodokumentation) • Videodokumentation und -analyse relevanter Unterrichtssequenzen • Reflexion (online in der Gruppe): Reaktionen der Studierenden und Kinder, Anleitung, Unterrichtsdramaturgie
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Unterricht situations- und zielgruppenspezifisch planen und anleiten. • sind in der Lage ihr Handeln kriteriengeleitet zu reflektieren. • können Videographie als Mittel der Analyse von Lehr-Lernprozessen und zur Qualitätssicherung gezielt einsetzen.
Workload	3 ECTS
Veranstaltungsform	Einzelunterricht, Gruppenunterricht, Selbststudium
Anforderungen	4 Lehrproben inkl. ausführlicher Entwurf, regelmäßige Teilnahme am Online-Reflexionsforum
Prüfungsform	Testat

MODUL / CAS 5: Praxis Elementarer Musikalischer Bildung	
Lehrveranstaltung	Unterrichts-Projekt
Verantwortliche Lehrkraft	Prof. Marno Schulze
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktaufnahme zu einer Bildungs- oder Betreuungsinstitution (z.B. Kindergarten, Schule, Kulturzentrum, Jugendzentrum) • Aushandeln der Arbeitsbedingungen und des Angebotsformates

	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen einer inhaltlichen Grobplanung (freie Themenwahl) • Detaillierte Planungen der einzelnen Lektionen • Durchführung des Projektes • Reflexion - Erstellung eines Projektportfolios • Musikpädagogische Supervision des gesamten Prozesses durch Dozent*in in Einzelberatung
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können einen inhaltlichen und thematischen Spannungsbogen über mehrere Unterrichtseinheiten planen und ausfüllen. • können die Kompetenzen aus Modul 1 + 2 verknüpfen und einen unmittelbaren Bezug zu ihrer individuellen musikpädagogischen Praxis herstellen. • haben erste Erfahrungen in der Kooperation mit Bildungs- und Betreuungsinstitutionen gesammelt und können den Transfer auf weitere Projekte leisten. • sind in der Lage, die Dynamik längerfristiger Gruppenprozesse zu erfassen, zu reflektieren, zu steuern und sich ggf. fachkundig beraten zu lassen.
Workload	5 ECTS
Veranstaltungsform	Gruppenunterricht, Selbststudium
Anforderungen	mindestens 10 Unterrichtseinheiten á 45min, Projektportfolio
Prüfungsform	Portfolio / Schriftliche Arbeit (10-15 Seiten, Audio- und Videodateien optional) und Kolloquium

MODUL / CAS 5: Praxis Elementarer Musikalischer Bildung	
Lehrveranstaltung	Projekt-Supervision
Lehrende/r	Christine Zehnder
Inhalte	<p>In Projekten werde gelernte Inhalte in die Praxis umgesetzt. Dabei auftauchende Themen, Hindernisse, Fragen können in der Projekt-Supervision gemeinsam besprochen werden. Situationen werden gemeinsam analysiert um nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Alle Studierenden können aus den besprochenen Fällen auch Rückschlüsse für ihre eigenen Lehrsituationen schließen.</p>
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • üben Selbstreflexion. • nutzen Tools zur Analyse von Unterrichtssituationen und auftretenden Hindernissen. • erkennen Weiterbildungsinhalte in der Praxis und lernen, diese anzuwenden.
Workload	1 ECTS
Veranstaltungsform	Gruppenunterricht

Anforderungen	Aktive, vertrauensvolle Teilnahme, Bereitschaft eigene Themen einzubringen und Erfahrenes für eigene Situationen zu übertragen.
Prüfungsform	Testat

Stand: 15.7.2025, Änderungen vorbehalten